Sonja Kuhn

Babyklappen und anonyme Geburt

Sozialregulationen und sozialpädagogischer Handlungsbedarf

MaroVerlag

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 29

Teil 1: Der etablierte Hilfs- und Maßnahmenkatalog bei gewollter und ungewollter Schwangerschaft in der Bundesrepublik Deutschland **33**

1.1. Die Möglichkeiten der Beratung bei Schwangerschaft **33**
1.1.1. Die Schwangerschaftsberatung 33
1.1.2. Die Schwangerschaftskonfliktberatung 34

1.2. Leistungen vor, während und für die erste Phase nach der Geburt eines Kindes **37**
1.2.1. Schwangerschaft, Mutterschutz und Mutterschutzleistungen 37
1.2.2. Die Gewährung von Erziehungsgeld 39
1.2.3. Die Inanspruchnahme der Elternzeit 42
1.2.4. Kindergeld und steuerliche Freibeträge 44
1.2.5. Gewährung von Unterhaltsleistungen 46
1.2.6. Regelungen der Sozialhilfe 48
1.2.7. Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 52
1.2.8. Finanzielle Leistungen ohne Rechtsanspruch 56
1.2.9. Armutsrisiko Kind? 57
Exkurs: Ausblick auf 2005 – Umgestaltung von Sozialleistungen 64

1.3. Etablierte Möglichkeiten im Falle der Entscheidung gegen das Kind **67**
1.3.1. Der Schwangerschaftsabbruch 67
1.3.1.1. Die rechtliche Grundlage des Schwangerschaftsabbruchs 67
1.3.1.2. Statistische Zahlenwerte zur Häufigkeit und zur Klientel 72
1.3.1.3. Ursachen und psychische Verarbeitung eines Schwangerschaftsabbruchs 74
Exkurs: Spätabtreibung 77

1.3.2. Adoptionsfreigabe – eine Lösung von Schwangerschaftskonflikten? ... 80
1.3.3. Die Freigabe des Kindes zur Adoption ... 84
1.3.3.1. Rechtshistorische Aspekte ... 84
1.3.3.2. Die rechtliche Grundlage der Adoptionsfreigabe ... 87
1.3.3.3. Statistische Zahlenwerte zur Häufigkeit und zur Klientel ... 94
1.3.3.4. Ursachen und psychische Verarbeitung einer Adoptionsfreigabe ... 96
1.3.3.5. Auswirkungen der Adoption auf die Adoptivkinder ... 103
1.3.3.6. Veränderungen in der Adoptionspraxis: halboffene und offene Adoptionsformen ... 106
1.3.3.7. Kritik an der Rechtslage und an der Adoptionspraxis von Seiten abgebender Mütter ... 110
1.3.3.8. Auswirkungen von Babyklappen und anonymer Geburt auf das Adoptionsgeschehen ... 112
1.3.3.9. Abschließende Bemerkungen: Funktioniert das etablierte Hilfssystem? ... 114

Teil 2: Babyklappen und anonyme Geburt als neue Sozialregulationen: eine Bestandsaufnahme ... 117

2.1. Die Babyklappen ... 117
2.1.1. Babyklappen auf dem Weg der Etablierung ... 117
2.1.2. Zielsetzungen und Legitimationen für Babyklappen ... 123
2.1.3. Anvisierte Zielgruppen ... 133
2.1.4. Werbestrategien und Öffentlichkeitsarbeit der Betreiber ... 138

2.2. Die anonyme Geburt ... 147
2.2.1. „Babyklappen als halber Schritt auf dem richtigen Weg" – Von den Babyklappen zur anonymen Geburt ... 147
2.2.2. Projekte mit der Bezeichnung Moses ... 156
2.2.3. Legitimationsgründe für die anonyme Geburt ... 162
2.2.4. Adaptionen der neuen Sozialregulationen ... 169

2.2.5. Babyklappen und anonyme Geburt: Ergänzung oder Konkurrenz zum bisherigen Hilfssystem? ... 173

2.3. Kritische Positionen gegenüber Babyklappen und anonymer Geburt ... 180

2.3.1. Identifizierung der Kritiker von Babyklappen und anonymer Geburt ... 180

2.3.2. Spekulationen als Handlungsbasis ... 186

2.3.3. Zielverfehlung: die Nichterreichbarkeit der ursprünglich anvisierten Zielgruppen ... 191

Exkurs: Praktische Schwierigkeiten bei der Nutzung von Babyklappen ... 196

2.3.4. Verdeutlichung der Missbrauchsgefahr bei anonymen Angeboten ... 199

2.3.5. Mutmaßungen über Langzeitfolgen von Babyklappen und anonymer Geburt ... 210

2.3.6. Zahlenangaben über Findelkinder und zur Aussetzungs- bzw. Tötungsrate ... 218

2.3.7. Der Verein SterniPark im Blickfeld ... 225

2.4. Gesetzliche Bemühungen zur Herstellung von Rechtssicherheit ... 234

2.4.1. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Personenstandsgesetzes ... 236

2.4.2. Interfraktioneller Entwurf eines Gesetzes zur Regelung anonymer Geburten ... 237

2.4.3. Baden-Württembergs Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der anonymen Geburt ... 241

2.4.4. Die bisherigen Gesetzentwürfe in der Kritik ... 243

2.4.5. Weitere Entwicklungen nach dem Scheitern der bisherigen Gesetzentwürfe ... 245

Exkurs: Eckdaten der historischen Entwicklung der anonymen Geburt in Frankreich und anderen Ländern ... 248

2.5. Die juristische Diskussion bei Babyklappen und anonymer Geburt 257
2.5.1. Die Uneinigkeit der Juristen in der rechtlichen Beurteilung 258
2.5.2. Ordnungswidrigkeits- und strafrechtliche Aspekte 260
2.5.3. Ablehnung der anonymen Sozialregulationen aus juristischer Sicht 262
2.5.4. Befürwortung der anonymen Sozialregulationen aus juristischer Sicht 265
2.5.5. Die Suche nach Ausgleich 267

2.6. Die vertrauliche Geburt: Ein möglicher Kompromiss? 268
2.6.1. Erste Überlegungen im Hinblick auf die Zusicherung von Vertraulichkeit 269
2.6.2. Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge und sein Eckpunktepapier zur vertraulichen Geburt 270
2.6.3. Kritik an dem Eckpunktepapier 274
2.6.4. Praktische Hinwendung zur vertraulichen Geburt 277
2.6.5. Politische Hinwendung zur vertraulichen Geburt: Neufassung des baden-württembergischen Entwurfs eines Gesetzes zur Regelung der anonymen Geburt 278

Teil 3: Empirische Untersuchungen zu Babyklappen und anonymer Geburt 285

3.1. Durchführung und Ergebnisse der schriftlichen Erhebung zu Babyklappen 287
3.1.1. Institutionelle Rahmenbedingungen 288
3.1.1.1. Allgemeine Angaben 288
3.1.1.2. Kooperationsstrukturen 291
3.1.1.3. Finanzierung 294
3.1.1.4. Mitarbeiterspiegel 295
3.1.2. Konzeption, Zielsetzung und Selbstverständnis 297
3.1.2.1. Flankierende Hilfsmaßnahmen 297
3.1.2.2. Öffentlichkeitsarbeit und öffentliche Darstellung 299

3.1.2.3. Zielsetzungen 301
3.1.3. Nutzung und Inanspruchnahme 305
3.1.3.1. Zu den Hilfe suchenden Frauen 305
3.1.3.2. Zu den Neugeborenen 307
3.1.3.3. Zur Rücknahme der Neugeborenen und späteren Kontaktherstellung 310
3.1.3.4. Zum Ablauf der Adoptionsvermittlung bei den Neugeborenen 313
3.1.4. Persönliche Bewertungen und Einschätzungen 317
3.1.4.1. Zur Notwendigkeit von Babyklappen 317
3.1.4.2. Zum Verhalten des Gesetzgebers 320
3.1.4.3. Zur These der Zielgruppenverfehlung 321
3.1.4.4. Schwachstellen und möglicher Missbrauch der Babyklappen 322
3.1.4.5. Das Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung 324
3.1.4.6. Schätzfragen zur Gesamtsituation 325

3.2. Durchführung und Ergebnisse der schriftlichen Erhebung zur anonymen Geburt 326
3.2.1. Institutionelle Rahmenbedingungen und Zielsetzungen 327
3.2.1.1. Allgemeine Angaben 327
3.2.1.2. Kooperationsstrukturen 331
3.2.1.3. Finanzierung 333
3.2.1.4. Öffentlichkeitsarbeit und öffentliche Darstellung 334
3.2.1.5. Zielsetzungen 335
3.2.2. Nutzung und Inanspruchnahme 339
3.2.2.1. Zu den Hilfe suchenden Frauen 339
3.2.2.2. Zur Rücknahme der Neugeborenen und späteren Kontaktherstellung 345
3.2.2.3. Zum Ablauf der Adoptionsvermittlung bei den Neugeborenen 349
3.2.3. Persönliche Bewertungen und Einschätzungen 351
3.2.3.1. Zur Notwendigkeit der anonymen Geburt 352
3.2.3.2. Zum Verhalten des Gesetzgebers 354
3.2.3.3. Zur These der Zielgruppenverfehlung 355
3.2.3.4. Schwachstellen und möglicher Missbrauch der anonymen Geburt 356

3.2.3.5. Das Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung 359
3.2.3.6. Schätzfragen zur Gesamtsituation 361

3.3. Kleine Umfrage zu Babyklappen und anonymer Geburt bei Landesjugendämtern 362
3.3.1. Zur Zusammenarbeit 364
3.3.2. Einstellungen zur Sinnhaftigkeit 365

Teil 4: Metatheoretische Diskussion über die Dimension der Verantwortung 369

4.1. Zum Verantwortungsbegriff 369

4.2. Elternverantwortung als sozialer Tatbestand 377
4.2.1. Rechtliche und institutionelle Verankerung von Elternverantwortung 377
4.2.2. Gesellschaftliche Verankerung von Elternverantwortung 384
4.2.3. Philosophische Verankerung von Elternverantwortung 389

4.3. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen der Verantwortungszuschreibung 392
4.3.1. Die Position der Selbstverantwortung: „Das Ich ist das Selbstverantwortliche Wesen“ und die Position der Sozialverantwortung: „Das Ich ist das Verantwortliche Wesen“ 392
4.3.1.1. Wilhelm Weischedel: Selbstverantwortung 393
4.3.1.2. Emmanuel Levinas: Sozialverantwortung 396
4.3.1.3. Abschließende Bemerkungen 398
4.3.2. Gesellschaft ohne Gemeinschaft: die externe Kritik der Kommunitarier und ihre Konzeption der „Verantwortungsgesellschaft“ 400
4.3.2.1. Entstehung und Hintergründe des Kommunitarismus 401
4.3.2.2. Ableitungen aus dem kommunitaristischen Gedankengut 407
4.3.2.3. Der Kommunitarismus: nur ein vermeintlicher Lösungsansatz 414

4.3.2.4. Abschließende Bemerkungen 418
4.3.3. Akteure von Sozialregulationen: Produzenten von sozialen Problemen durch Verantwortungszuschreibung? 419
4.3.3.1. Michael Schetsche: Kokonmodell sozialer Probleme 421
4.3.3.2. Vertrauen als Schlüsselkategorie 428
4.3.3.3. Die Rolle der Akteure 431
4.3.3.3.1. Die Experten 432
4.3.3.3.2. Die Moralunternehmer 433
4.3.3.3.3. Der Staat 435
4.3.3.3.4. Die Medien 437
4.3.3.4. Abschließende Bemerkungen 440

4.4. Babyklappen und anonyme Geburt: gemeinsame Verantwortung 443

Zusammenfassendes Resümee 449
Abkürzungsverzeichnis 453
Abbildungsverzeichnis 457
Anhang 459
Anhang 1: Fragebogen für Betreiber der Babyklappen 459
Anhang 2: Fragebogen für Kliniken mit anonymer Geburt 472
Anhang 3: Fragebogen für Landesjugendämter 483
Literaturverzeichnis 487
Quellenangaben 487
Zeitungs-, Presse- und Medienberichte 532
Spezielle Internetpräsenzen 552
Gesetze 553